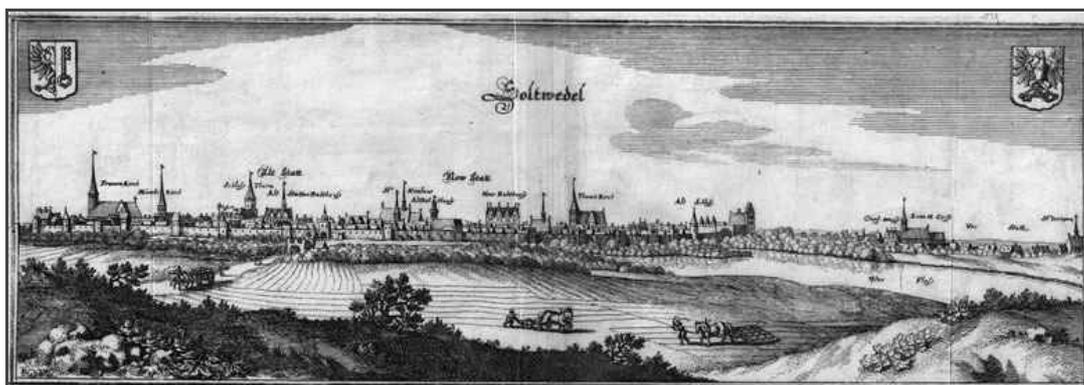




STADTBEFESTIGUNG SALZWEDEL

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Altmarkkreis Salzwedel](#) | [Salzwedel](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung	Salzwedel ist eine ehemalige Hansestadt, sie lag am Übergang der wichtigen Salzstraße über die Jeetze.
Lage	k.A.
Nutzung	k.A.
Bau/Zustand	k.A.
Typologie	Stadtbefestigung
Sehenswert	⇒ Salzwedel ist eine sehenswerte Stadt mit viel mittelalterlicher Bausubstanz. Neben Stadtbefestigung und Backsteingotik gibt es eine Vielzahl von Fachwerkhäusern.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 52°51'16.5" N, 11°09'07.2" E Steintor Höhe: 22 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Die Stadt Salzwedel kann man über die Bundesstraßen B 71, B 190 und B 248 erreichen. Parkplätze sind in der Innenstadt verfügbar.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

Im Stadtgebiet sind Hotels und Gaststätten reichlich vorhanden.

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

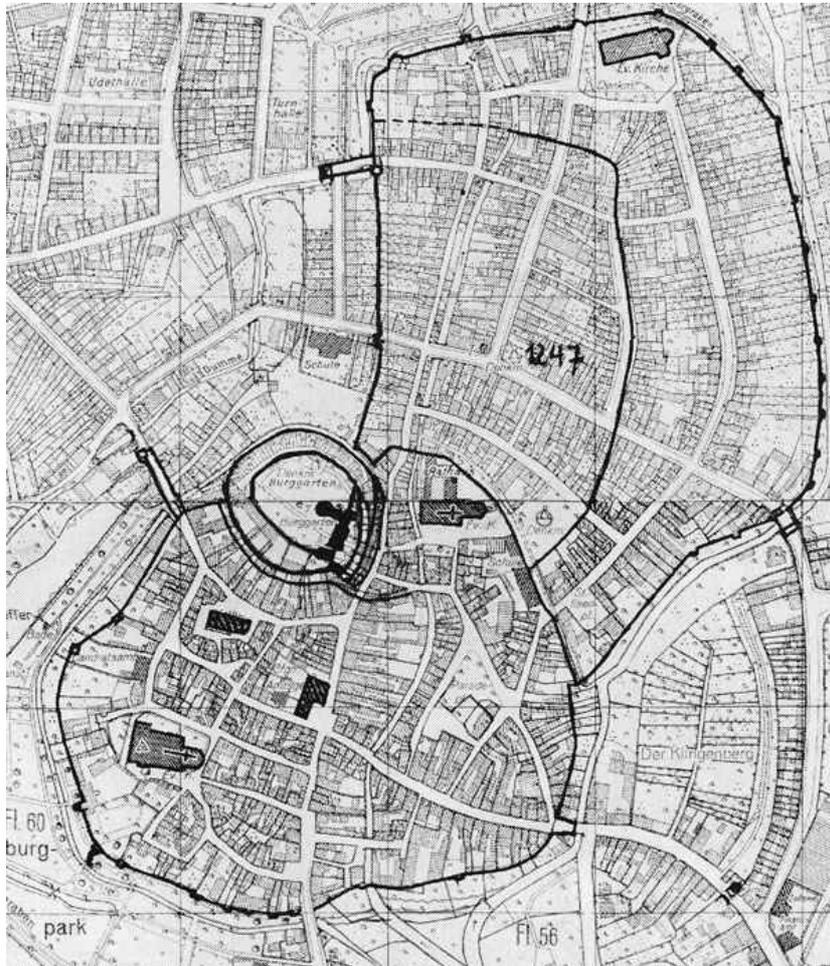
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Wäscher, Hermann - Feudalburgen in den Bezirken Halle und Magdeburg | Berlin, 1962
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1112	Erstmalig urkundlich benannt.
12. Jh.	Zusammenwachsen der Altstadt aus mehreren Siedlungskernen.
1197	Als "oppidum" und 1233 als "civitas" genannt.
1247	Wurde die nordöstlich angrenzende Neustadt gegründet. Beide Städte waren ummauert. Sie verfügten jeweils über drei Tore. Hinzu kamen zwei Tore zwischen den Städten. Die Altstadt war bereits 1289 ummauert. Eine Ummauerung der Altstadt erfolgte im 1. Viertel des 14. Jh. Die Mauern waren jeweils mit Wieckhäusern in ca. 60 m Abstand verstärkt.
1797	Beginn des Abrisses der Befestigungsanlagen, der sich bis ins 19. Jh. hinein fortsetzte.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Danneil, Johann Friedrich - Geschichte der königlichen Burg zu Salzwedel (mit 2 Tafeln: Die Wasserleitungen um und durch Salzwedel; Im: Jahresbericht des Altmärkischen Vereins für vaterländische Geschichte zu Salzwedel e.V., Bd. 15 | o.A., 1885

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen-Anhalt 1 | München, Berlin, 2002 | S. 811 f.

Parthenheimer, Lutz - Albrecht der Bär | Böhlau, Köln 2001

Schwineköper, Berent - Handbuch der historischen Stätten. Provinz Sachsen Anhalt | Stuttgart, 1987

Wäscher, Hermann - Feudalburgen in den Bezirken Halle und Magdeburg | Berlin, 1962

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[14.12.2016] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 14.12.2016 [CR]

IMPRESSUM

© 2016



Gefällt mir

141



Folgen

166 Follower